

# Presse-Information

P115/20  
20. Januar 2020

## **BASF investiert in Kapazitätserhöhung für Methansulfonsäure**

- **BASF investiert höheren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag in nachhaltige Technologie am Verbundstandort Ludwigshafen**
- **Kapazitätserhöhung auf 50.000 Tonnen pro Jahr aufgrund wachsender globaler Nachfrage**
- **Zusätzliche Kapazitäten ab dem 4. Quartal 2021 verfügbar**

Wie bereits Ende 2018 angekündigt, wird BASF ihre globale Kapazität für Methansulfonsäure (MSA) auf 50.000 Tonnen pro Jahr steigern. Dazu wird ein höherer zweistelliger Millionen-Euro-Betrag in den Neubau einer weiteren Methansulfonsäure-Anlage am Standort Ludwigshafen investiert. Mit dem Bau wurde vor kurzem begonnen, die zusätzlichen Kapazitäten sollen ab Ende 2021 zur Verfügung stehen und vor allem europäische Kunden sowie den schnell wachsenden asiatischen Markt bedienen.

„Wir wollen die wachsende Nachfrage unserer Kunden nach qualitativ hochwertigen, nachhaltigen und leistungsfähigen Technologien auch in Zukunft bestmöglich bedienen. Daher investieren wir kontinuierlich in die Weiterentwicklung unserer Kapazitäten und Produktionstechnologien. So haben wir Mitte 2019 einen innovativen Verfahrensansatz zur Herstellung von MSA von der Firma Grillo erworben. Mit diesem stärken wir unsere eigenen F&E-Aktivitäten, um die Entwicklung einer neuen Produktionsmethode für Methansulfonsäure voranzutreiben. Damit unterstützen wir das Wachstum unserer Kunden weltweit und stehen ihnen auch zukünftig als zuverlässiger Partner zur Seite“, so Ralph

Schweens, President Care Chemicals, BASF.

### **Nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Säuren**

Methansulfonsäure ist eine starke organische Säure, die in zahlreichen Anwendungen genutzt wird – von der chemischen und Biokraftstoffsynthese bis hin zur industriellen Reinigung oder Metalloberflächenbehandlung in der Elektronikindustrie. Hochreine Methansulfonsäure der BASF – verkauft unter der Marke Lutropur® MSA – ist eine nachhaltige Alternative zu anderen Säuren, wie z.B. der Schwefel-, Phosphor- oder Essigsäure. Als Teil des natürlichen Schwefelkreislaufs ist Lutropur MSA leicht biologisch abbaubar. Weitere Vorteile in der Anwendung von Methansulfonsäure ergeben sich zum Beispiel durch deren nicht oxidierenden Charakter, die hohe Löslichkeit ihrer Salze sowie die Farb- und Geruchlosigkeit.

### **Über den Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF**

Als BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bieten wir ein breites Portfolio an Inhaltsstoffen für Personal Care, Home Care und Industrial & Institutional Cleaning sowie für technische Anwendungen. Wir sind einer der führenden Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das hochwertige Produktsortiment des Unternehmensbereichs umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe und UV-Filter. Wir betreiben Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter aus. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.care-chemicals.basf.com](http://www.care-chemicals.basf.com).

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](http://www.basf.com).